

Kunst und

DIX CENTIMES

RÉDACTION

ABONNEMENT

Wissenstransfer

ADMINISTRATION



A CHOISIR!

Niklas Lichti, Univ.-Lekt.

ICI

2016

Idiot international:
Zeitschriften, Fanzines, Fanfiction
und Kunst
Seminar – 2 SemStd.

Folgt man der Annahme, dass sich die Produktionsformen der Self-Publishing-Strukturen – Fanzines, Künstlerzeitschriften, Comics usw. – mit dem Aufkommen digitaler Möglichkeiten zunehmend von den Rändern ins Zentrum bewegt haben, so scheint es interessant zunächst diese Ränder zu definieren. Als eigene Welten, Askese, Wahnsinn, Experiment, geistige Überspanntheit, Souveränität, Ignoranz und so vieles weitere. Produktionsformen tauchen diese Ränder in der Literatur der Moderne auf und prägen nachhaltig die Vorstellungen dessen, was sich in diesen Nischen einzurichten vermag. Den Protagonisten wird in diesen Romanen in der Regel wenig Entwicklungspotenzial zugestanden, vielmehr geht es darum diese Zauderer, Verweigerer, Dandys und Idioten als Ideen einzuführen. Aus dem Abstand dieser Figuren zu den Normen der Gesellschaft, ergibt sich ein Blick von den Rändern auf den jeweiligen zeitgenössischen Mainstream und seine hegemonialen Strukturen. Oftmals begegnet die Literatur der Moderne ihrer eigenen Zeit erst im Rückzug und über die Vermittlung eigensinniger Charaktere. Auszüge aus Romanen, welchen diese Struktur zugrunde liegt, dienen im Verlauf des Semesters als Material für die Arbeit an einer Publikation. In monatlicher Abfolge und im Verlauf je einer Blockveranstaltung dieses Seminars, veröffentlichen wir die Ausgaben 0-4 der Zeitschrift Guy Deborah als Ergebnis unserer Beschäftigung mit den ausgewählten Texten. Als ephemere Onlineveröffentlichung im Gif-Format geplant, sollen die einzelnen Ausgaben in kurzer Zeit und mit den vorhandenen (begrenzten) Möglichkeiten gemeinsam erarbeitet werden. „... (Z)u schreiben und das Geschriebene niemals zu verbessern, ist eben die vollkommene Durchdringung äußerster Absichtslässigkeit und höchster Absicht.“ Was Walter Benjamin in einem Aufsatz zu Robert Walser schreibt, könnte ein mögliches Modell der gemeinsamen Zeitschriftenproduktion beschreiben. Robert Walser jedenfalls wird uns im Laufe des Semesters sicherlich noch beschäftigen.

Prüfungsmodalitäten: Mitarbeit an der gemeinsamen Publikation

Montag, 11.00 – 18.00 Uhr, monatlich
1030 Wien, Vordere Zollamtsstraße 3, Stock 1,
Seminarraum 16

Einführungsveranstaltung: Montag, 14. März
2016, 17.30 – 19.30 Uhr, Seminarraum 10

In der Folge Blockveranstaltungen:
04.04., 25.04.
09.05.
13.06.

ICI

ICI

ICI

Kunst
und
Wissenstransfer

1030 Wien, Radetzkystraße 2
OG 4
Fon 0043 1 71133 3541

Universität für angewandte Kunst Wien
Institut für Kunst und Gesellschaft
Kunst und Wissenstransfer
Univ.Prof. Mag.phil. Eva Maria Stadler

It is because the institution is inside of us, and we can't get outside of ourselves.

di:'angewandte

Universität für angewandte Kunst Wien
University of Applied Arts Vienna